

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 7 (1881)
Heft: 22

Artikel: Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-240648>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paris. (Aus „Neuschule“.) In der Schulsektion des Conseil municipal stellte Herr Delabousse als sprechende Ergebnisse zusammen: 1852, zu Anfang des Kaiserthums von Staatsstreichs Gnaden, weist das Pariser Elementarschulbüdget nur Fr. 1,604,000, dagegen 1869 schon Fr. 6,350,000. Eine viel raschere Progression weist die dritte Republik auf: Die Munizipalität bewilligte 1872: Fr. 8,370,000; 1875: Fr. 10,240,000; 1879: Fr. 12,402,000; 1881: Fr. 16,900,000.

Die „Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht“ von Hofmann, Leipzig“ bespricht im 2. Heft des XII. Jahrganges das von Fischer bearbeitete „Lehrbuch für Chemie und Mineralogie“ und sagt:

„Dem kritischen Theile unserer Zeitschrift fällt die Aufgabe zu, von Zeit zu Zeit auf die relativ besten Lehrbücher insbesondere hinzuweisen. Wenn wir nun für das Bereich des naturgeschichtlichen Unterrichtes im Gebiete des Organischen als die besten unter den gegeuwärtig existirenden Lehrbüchern für

Botanik: Behrens, Lehrbuch der Botanik und für

Zoologie: Keller,^{*)} Grundlehren der Zoologie bezeichnen zu sollen glauben, so möchten wir ihnen für den unorganischen Theil zweifellos das Buch von Fischer anreihen.

Diese drei — Keller, Behrens, Fischer — mit denen wol nur

*) Dozent an der Zürcherischen Hochschule.

¹ In der Schulbuchhandlung Antenen in Bern und beim Herausgeber in Nidau ist nun zu haben:

Rufet, H., Exercices et Lectures, cours élémentaire de la langue française à l'usage des écoles allemandes. Première partie. Geb. per Dutzend Fr. 9. 60; per Exemplar 85 Rp.

Dieses Büchlein entspricht dem ersten Jahreskurs im französischen Unterrichte, ist Uebungs- und Lesebuch zugleich und betont namentlich die Sprachübung. Es hält sich an den Unterrichtsplan der bernischen Sekundarschulen; doch die einfachen französischen und deutschen Vorübungen, die kurzen, leichtfaßlichen, dem Ausbauungskreise des Kindes entnommenen Beschreibungen und Erzählungen, worin von den Verben nur avoir und être angewandt werden, die Auseinanderfolger der Substantiven gleichen Geschlechts und die Trennung derselben in Silben ermöglichen seinen Gebrauch in jeder Schule, namentlich auch in der Primarschule.

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist erschienen und von demselben direkt, sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Religiöse Scheidewände.

Ein Wink in der Judenbewegung.

Von Leo Rauchmann.

Preis 75 Cts.

Aus der religiösen Isolirung der Juden entstehen sehr grelle soziale Mißverhältnisse. Trotzdem ist es erklärlich, daß von den Juden jede noch so wohlwollende Einladung, sich der herrschenden Religion anzuschliessen, ausgeschlagen wird. Dagegen kann erwartet werden, daß das Judentum, in seinem religiösen und sozialen Interesse, sich aufraffe, um das, was der Verfasser der vorliegenden Broschüre „religiöse Scheidewände“ nennt, zu beseitigen. Die überaus anziehend geschriebene und von originellen Geistesblitzen sprühende Schrift behandelt diesen Gegenstand mit fachinänischer Gründlichkeit und Gewandtheit auf historischer Basis und wird um so weniger verfehlten, Aufsehen zu erregen, als sie sich über das Niveau der Broschürenfluth in der Judenfrage bedeutend erhebt und gegen das Christentum eine auf jüdischer Seite überraschende Haltung einnimmt.

Neue Hektographen,

welche tiefschwarze Abzüge liefern, die nie verbleichen, erstellt und verkauft **Samuel Fehlmann** in Schaffhausen, das Stück à 15 Fr., ohne Schachtel à 10 Fr.

Avis.

¹ Alpen- und Ebenen-Pflanzen jeder Art, gut getrocknet, verkauft

Brändli, Lehrer, Regensdorf.

wenige konkurriren können, möchten wir als eine Art an der Spitzemarschirenden Elitekorps im Gebiete des naturgeschichtlichen Unterrichtes bezeichnen.“

J. Rüeffli, Aufgaben zur Anwendung der Gleichungen auf die geometrischen Berechnungen. Bern, Dalp'sche Buchhandlung. Preis 70 Cts.

Wir wünschen dieser zweiten Auflage des Büchleins mit dem Verfasser neue Freunde zu den schon erworbenen. Es ist eine recht reichhaltige Sammlung von im Ganzen über 900 Aufgaben über Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten — alle der Geometrie entnommen. Dadurch wird dem Schüler die Möglichkeit geboten, bei den algebraischen Rechnungen auch zugleich die einschlagenden geometrischen Lehrsätze sich in's Gedächtniß zu rufen und sie zu seinem geistigen Eigenthum zu machen. Die Sammlung enthält genügend Aufgaben für 3—4 Schuljahre und bietet besonders im letzten Abschnitte eine große Anzahl schöner Aufgaben für vorgerücktere Schüler, die noch dadurch interessanter gemacht werden können, daß der Schüler die algebraisch erhaltenen Resultate konstruiert. Die kleine Sammlung, die nicht eine angebliche, sondern eine wirkliche Lücke ausfüllt, sei bestens empfohlen. A.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Die **Schulverwaltung Riesbach** wünscht eine Anzahl **Lehrmittel**, die durch Zufall vorrätig geworden, zu ermäßigten Preisen zu verkaufen. Die Lesebücher sind sämtlich 1879er Ausgabe; die Rechnungs- und Geometriehefte die von Gabler durchgeschenkt; alle ungebraucht und gut gebunden.

Lesebuch	VI,	15	Stück	à 50 Cts.,
	V,	5	"	à 50 "
	IV,	12	"	à 30 "
Rechnungsheft	VI,	28	"	à 15 "
	V,	18	"	à 15 "
	IV,	10	"	à 15 "
Geometrie	VI.	40	"	à 15 "
	V,	36	"	à 15 "
	IV,	55	"	à 15 "

Offerten sind zu adressieren an **R. Rau**, Lehrer.

¹ Verlag von **J. Kuhn**, Schulbuchhandlung, Bern.

Geographische Lehrmittel von N. Jacob, Pro-gymnasiallehrer in Biel:

Auf 1. Juni 1881 erscheinen die neuen, nach der letzten eidgen. Volkszählung umgearbeiteten und verbesserten Auflagen folgender Lehrbücher:

Geographie der Schweiz für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 5. Aufl. Preis 80 Cts.

Auf 12 ein Freixemplar.

Geographie des Kantons Bern für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 4. Aufl. Preis 70 Cts. Auf 12 ein Freixemplar.

Geographisches Handbüchlein für die bernischen Primarschulen 3. Aufl. Preis 20 Cts. Ferner:

Geographie von Europa für Mittelschulen und mehrkl. Primarschulen. 3. Aufl. Preis 40 Cts. Auf 12 ein Freixemplar.

Geographie der aussereuropäischen Erdtheile für Mittelschulen u mehrkl. Primarschulen. Preis 50 Cts. Auf 12 ein Freixemplar.

Die **anerkannt vorzüglichen** geogr. Lehrmittel von Hrn. Progymnasiallehrer Jacob in Biel sind von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern den bernischen Schulen in **erster Linie** empfohlen und auch in den übrigen Kantonen und im Ausland vielfach eingeführt. Eine weitere Empfehlung ist daher wol überflüssig.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt.
und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt.
10—12 Uhr. Entrée frei.